

Druckdatum:

Bearbeiterin/ Bearbeiter:

**Anlage
zum Antrag auf Leistungen für Bildung und Teilhabe
– Schülerbeförderung –**

§ 28 Absatz 4 Zweites Buch
Sozialgesetzbuch (SGB II)
beim Jobcenter – GB Operativ
(Bezug von Bürgergeld, Grundsicherung für
Arbeitsuchende)

§ 34 Absatz 4 Zwölftes Buch
Sozialgesetzbuch (SGB XII)
**beim Jobcenter – GB Kreissozialamt/
SG Sozialhilfe**
(Bezug von Leistungen der Sozialhilfe)

§ 6b Bundeskindergeldgesetz (BKGG) in
Verbindung mit dem SGB II
**beim Jobcenter – GB Kreissozialamt/
SG Wohngeld**
(Bezug von Kinderzuschlag/ Wohngeld)

§ 3 Absatz 4
Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) in
Verbindung mit dem SGB XII
**beim Ausländeramt – SG Asyl und
Integration**
(Bezug von Asylbewerberleistungen)

I. Daten der den Antrag stellenden Person

Eingangsstempel

Name, Vorname:	_____
Geburtsdatum:	_____
Anschrift:	_____
Aktenzeichen	_____

II. Daten des Kindes

Hiermit beantrage ich für

Name, Vorname: _____

Geburtsdatum: _____

einen Zuschuss für die Schülerbeförderung für den Zeitraum vom _____ bis _____
_____ (Schuljahr) zu folgender Schule:

Name der Schule: _____

Anschrift: _____

Klassenstufe der Schülerin/ des Schülers: _____

III. Angaben zur Schülerbeförderung

a) Es entstehen Kosten für die Schülerbeförderung wegen der Benutzung

- von öffentlichen Verkehrsmitteln für den Kauf
- eines Bildungstickets
 - eines Deutschlandtickets
 - einer Monatskarte für _____ Tarifzonen
 - _____
- eines privaten Kraftfahrzeuges
- des Schülerspezialverkehrs

Die Aufwendungen für die Schülerbeförderung entstehen für die Wegstrecke

- vom Wohnort bis zur Schule (und zurück)
- vom Wohnheim/ Internat bis zur Schule (und zurück)

Anschrift des Wohnheims/ Internates:

Die Entfernung beträgt für die kürzeste Verbindung _____ km (einfache Strecke).

Die Strecke wird mit folgenden Verkehrsmitteln zurückgelegt:

(Bitte gegebenenfalls Verkehrsunternehmen und Buslinien angeben.
Beispiel: Bus, Verkehrsgesellschaft Meißen, Linie 416)

Abfahrt Haltestelle: _____

Ankunft Haltestelle: _____

b) Für die Gewährung von Schülerbeförderungskosten ist in der Regel der Leistungsträger zuständig, in dessen Zuständigkeitsbezirk sich die Schule befindet. (Beispiel: Besucht Ihr Kind eine Schule in Meißen, so ist der Landkreis Meißen der vorrangig zuständige Leistungsträger für die Schülerbeförderung; es gilt dann die Schülerbeförderungssatzung des Landkreises Meißen.)

Bitte geben Sie daher an, welcher Leistungsträger für die Übernahme von Schülerbeförderungskosten für Ihr Kind vorrangig zuständig ist!

- Kreisentwicklungsamt (KEA) des Landkreises Meißen (Schulbesuch im Landkreis Meißen)
- Stadt Dresden (Schulbesuch in der Stadt Dresden)
- anderer Träger: _____ (bitte benennen)
- es gibt keinen vorrangigen Leistungsträger (zum Beispiel, wenn eine Schule in Brandenburg besucht wird)

c) Wenn ein vorrangiger Leistungsträger vorhanden ist, wurde die **Übernahme der Kosten für die Schülerbeförderung** beziehungsweise die **Feststellung auf einen Grundanspruch auf Schülerbeförderung** bei diesem bereits beantragt?

nein Wenn **nein**: Bitte stellen Sie umgehend einen Antrag!

ja Wenn **ja**:

- Es wurde noch keine Entscheidung getroffen.
- Der Antrag wurde bewilligt.
- Der Antrag wurde aus den folgenden Gründen abgelehnt:

Der Bescheid des vorrangigen Leistungsträgers für die Schülerbeförderung ist diesem Antrag in Kopie beizufügen/ bei dem zuständigen Leistungsträger im Landratsamt Meißen vorzulegen beziehungsweise umgehend nach Erhalt nachzureichen.

d) Wenn der **Antrag** auf Übernahme der Schülerbeförderungskosten beziehungsweise der **Antrag** auf Feststellung eines Grundanspruches auf Schülerbeförderung **abgelehnt** wurde oder **kein vorrangiger Leistungsträger** vorhanden ist, dann teilen Sie bitte Gründe mit, aufgrund derer die unter II. genannte Person aus Ihrer Sicht auf eine Schülerbeförderung angewiesen ist. „Angewiesen“ bedeutet hierbei, dass der Weg zur Schule zu Fuß oder mit dem Fahrrad nicht zumutbar ist.

IV. Auszahlung der Leistungen/ Abtretungserklärung

Die bewilligten Leistungen für die Schülerbeförderung sollen

auf folgendes Konto überwiesen werden:

Kontoinhaberin/Kontoinhaber: _____

IBAN: _____

BIC: _____

Bank: _____

direkt auf das Konto des Kreisentwicklungsamtes des Landkreises Meißen überwiesen werden.

Kontoinhaber: Landratsamt Meißen

IBAN: DE07 8505 5000 3100 0310 07

BIC SOLADES1MEI

Bank: Sparkasse Meißen

Schülernummer: _____

Buchungszeichen: _____

Im Hinblick auf die Folgen nicht vorgenommener Zahlungen liegt die Abtretung gemäß § 53 Absatz 2 Nummer 2 Erstes Buch Sozialgesetzbuch (SGB I) in meinem Interesse.

V. Erklärung, Einwilligung und Unterschrift

Ich versichere die Richtigkeit meiner Angaben. Änderungen werde ich unverzüglich anzeigen.

Ich erkläre mich damit einverstanden, dass der zuständige Leistungsträger (Jobcenter/ Kreissozialamt/ Ausländeramt des Landkreises Meißen) in Bezug auf die vorstehend beantragte Leistung mit dem zuständigen Träger der Schülerbeförderung direkt in Kontakt treten und im Falle der Abtretung der Leistungen auch zum Wegfall meines Leistungsanspruches informiert werden darf.

Die Daten unterliegen dem Sozialgeheimnis. Ihre Angaben werden unter Berücksichtigung der für das jeweils betroffene Rechtsgebiet zugrundeliegenden Rechtsgrundlagen für die Prüfung Ihres Anspruches auf Leistungen für Bildung und Teilhabe erhoben und verarbeitet.

Ort, Datum

Unterschrift der den Antrag stellenden Person